

Medienmitteilung

Die Branchenorganisation Milch und Suisselab AG schliessen einen langfristigen Vertrag für den Bereich «Milchprüfung»

Zollikofen und Bern, den 21. September 2023 – Der Vorstand der Branchenorganisation Milch und der Verwaltungsrat von Suisselab AG haben im August einem neuen Vertrag zur Durchführung der Milchprüfung zugestimmt. Dieser Vertrag wurde am 18. September 2023 durch die Präsidenten und Geschäftsführer der beiden Organisationen in Bern unterschrieben.

Ende 2024 läuft der bestehende Zusammenarbeitsvertrag zwischen der Milchbranche und Suisselab für die Durchführung der öffentlich-rechtlichen Milchprüfung ab. Seit Anfang Mai 2023 fanden Verhandlungen für eine Fortsetzung dieses Auftrages statt. Diese Verhandlungen sind im August erfolgreich abgeschlossen worden. Am 18. September erfolgte die Unterzeichnung des langfristigen Vertrages.

Der Vertrag regelt im Detail den Auftrag der Milchbranche an Suisselab zur Durchführung der öffentlich-rechtlichen Milchprüfung ab 2025. Bei dieser Milchprüfung wird die Tankmilch jedes Milchproduzenten und jeder Milchproduzentin in der Schweiz zweimal monatlich auf definierte Qualitäts- und Gehaltsparameter untersucht. Die Ergebnisse der Milchprüfung liefern der Branche Informationen zur Milchqualität der einzelnen Produktionsbetriebe. Im öffentlichen Recht ist die monatlich zweimalige Milchuntersuchung auf die Kriterien Keimzahl, Zellzahl und Hemmstoffnachweis vorgeschrieben. Zusätzlich werden aus den Proben der Milchprüfung Gehaltswerte für Fett, Eiweiss, Harnstoff, Kasein, Gefrierpunkt, Lactose und Freie Fettsäuren ermittelt. Die Durchführung der Milchprüfung ist in einer Verordnung des Bundes geregelt und sie entspricht den rechtlichen Vorgaben der bilateralen Verträge mit der EU. Sie sichert somit die Exportfähigkeit. Der Bund subventioniert die Milchprüfung mit rund 2,2 Mio. Franken pro Jahr, was ungefähr 60 % der Gesamtkosten deckt. Der Rest der Kosten wird von der Branche getragen.

Der Auftrag der Branche an Suisselab ist auf 5 Jahre festgesetzt mit Optionen für eine Verlängerung um 3 Jahre. Die in den Verhandlungen lange diskutierten Themen waren neben den Kosten auch die Eigentumsrechte, die Vermarktung von Zusatzdienstleistungen und die Dauer des Vertrages. «Wir waren von Anfang an bestrebt, den Verhandlungspartnern höchstmögliche Transparenz in unsere Dienstleistung zu bieten», erklärt Christian Beck. Die Basis dazu legten Einblicke in der Produktion, Prozessbeschreibungen sowie Rechenschafts- und Spartenberichte. Diese Berichte wurden vom Bund und einem Finanzausschuss der Branche geprüft und beurteilt. «Der vertiefte Einblick ins System der Suisselab AG zeigte uns, dass es nicht allein um Analysen geht, sondern auch um Logistik, Datenmanagement und um die Betreuung der Produzenten, Erstmilchkäufer und Verarbeiter» erklärt Stefan Kohler. Er und Christian Beck unterstreichen die offene Diskussionskultur in den Verhandlungen. Sie sind sich einig: «Die Verhandlungen waren hart, aber fair und sehr konstruktiv.» Beide werten den Abschluss beidseitig als Erfolg.

Kontakt Branchenorganisation Milch

Stefan Kohler, Geschäftsführer
031 381 71 11

Kontakt Suisselab AG

Christian Beck, Geschäftsführer
Telefon 031 919 33 66

Die **Suisselab AG Zollikofen** ist ein analytisches Kompetenzzentrum im Bereich der Milchanalytik und der veterinärmedizinischen Diagnostik.

Unter das Leistungsspektrum fällt neben der öffentlich-rechtlichen Milchprüfung, welche im Auftrag der gesamten Schweizerischen Milchwirtschaft und unter den Vorgaben des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) durchgeführt wird, auch die nationale Milchleistungsprüfung im Auftrag der Zuchtverbände. Im Labor der veterinärmedizinischen Diagnostik werden verschiedene Dienstleistungen wie der Trächtigkeitstest FERTALYS und die Mastitis-Identifikation wie auch die vom Bund beauftragte Tierseuchendiagnostik durchgeführt. Suisselab AG unterhält für die Durchführung der angebotenen Analysen ein eigenes flächendeckendes Logistiknetz.

Die **Branchenorganisation Milch** ist eine Plattform der schweizerischen Milchwirtschaft. Mitglieder sind 37 regionale und nationale Organisationen der Milchproduzenten und der Milchverarbeiter sowie Einzelfirmen der Industrie und des Detailhandels. Zu den Hauptaufgaben der BOM gehört die Verhandlungen rund um den Richtpreis, die Kontrolle der Segmentierung, die Organisation des Fonds Rohstoffverbilligung sowie die übergeordnete Leitung und Weiterentwicklung des Branchenstandards Nachhaltige Schweizer Milch, dem sogenannten Grünen Teppich. Seit dem 1. 1. 2023 hat die BO Milch zudem die Verantwortung für die Auftragsvergabe für die Milchprüfung.



Bildlegende:

Nach langen Verhandlungen konnten im September der Vertrag für die Durchführung der Milchprüfung unterschrieben werden. Von links: Christian Beck, Geschäftsführer Suisselab AG, Markus Gerber, Präsident Suisselab AG, Peter Hegglin, Präsident BO Milch, Stefan Kohler, Geschäftsführer BO Milch (Bild Jonas Ingold, LID)